

IT-Dienstverantwortliche Person Betriebliches GIS und ArcGIS Portal

HessenForst ist ein Landesbetrieb nach § 26 der Landeshaushaltsordnung und damit Teil der hessischen Landesverwaltung. Unser Auftrag ist es, den Wald in Hessen als Lebensgrundlage für Generationen zu erhalten, nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen zu bewirtschaften und weiter zu entwickeln.

Für die Landesbetriebsleitung HessenForst suchen wir in der Abteilung I „Personal und Finanzen“ am Standort **Gießen** oder **Kassel** zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine qualifizierte und engagierte Persönlichkeit (w/m/d) als

„IT-Dienstverantwortliche Person Betriebliches GIS und ArcGIS Portal“

Ihre wesentlichen Aufgaben

- Sie verantworten die Konzeption und das Design des betrieblichen GIS sowie des ArcGIS-Portals und stellen auf diese Weise die Betriebsfähigkeit der Anwendungen und deren Schnittstellen sicher.
- Implementierung, Anpassung, Integration und Weiterentwicklung der geographischen Anwendungen (BGIS) und der Schnittstellen auch zu anderen Fachanwendungen
- Koordinierung der Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern
- Beratung und Unterstützung der Anwenderinnen und Anwender bei der Nutzung des geographischen Informationssystems

Weitere Aufgaben sind:

- Erstellung aller erforderlichen Dokumentationen,
- Leitung von und Mitarbeit in IT-Projekten

Durch entsprechende Festlegung im Geschäftsverteilungsplan sind Änderungen und Erweiterungen der Aufgabenschwerpunkte möglich.

Ihr Profil

Voraussetzungen

- abgeschlossenes Hochschulstudium (BSc. oder vergleichbar) in der Fachrichtung Informatik / Verwaltung / Forst / Geoinformation oder vergleichbare Qualifikation
- Qualifikation vorzugsweise mit GIS-Schwerpunkt
- fundierte Kenntnisse von GIS-Software und -Technologien wie ArcGIS oder ähnlichen
- sehr gute Kenntnisse von Geoinformationssystemen mit praktischen Erfahrungen im Bereich WebGIS, vorzugsweise im ESRI-ArcGIS-Umfeld
- Kenntnisse der Produkte WebLine und WebLine Mobile sind von Vorteil
- Kenntnisse und Erfahrungen im klassischen und agilen Projektmanagement (z.B. PRINCE2, SCRUM) sind wünschenswert
- Kenntnisse und Erfahrung im IT Service Management auf Basis von ITIL®-Prozessen sind wünschenswert

Sie zeichnen sich aus durch

- ausgeprägte Problemlösungs-fähigkeiten und Fähigkeiten komplexe Aufgaben effizient zu bearbeiten
- ausgeprägte Fähigkeit zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten
- hohes Maß an Selbstorganisation
- Verantwortungsbewusstsein und Verantwortungsbereitschaft
- Fähigkeiten zum konzeptionellen Denken und Handeln
- hohe Belastbarkeit, Team- und Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten

- ein interessantes Berufsfeld im Kreis von engagierten, innovativen Mitarbeitenden bei einem zukunftssicheren und familienfreundlichen Arbeitgeber
- familienfreundliche und flexible Arbeitszeitgestaltung und vielfältige Formen der Teilzeitbeschäftigung
- grundsätzlich die Möglichkeit des mobilen Arbeitens
- Chancengleichheit von Frauen und Männern
- umfangreiche Sozialleistungen (z.B. Vermögenswirksame Leistungen)
- sichere und pünktliche Entgelt-/Besoldungszahlung
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Kalenderjahr
- umfangreiche Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- die kostenfreie Nutzung des ÖPNV in ganz Hessen, auch in der Freizeit (TV-LandesTicket Hessen)
- Deputatholz (verbilligte Abgabe von Heizholz)
- derzeit kostenlos nutzbare E-Ladestationen für privaten PKW an unseren Dienststellen
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Aufstiegsmöglichkeiten
- Mitbestimmung durch Personalrat etc.

Die Stelle ist mit Besoldungsgruppe **A 13** (gehobener Dienst) bzw. einer vergleichbaren Entgeltgruppe des TV-Hessen bewertet.

Beschäftigte, die diese Entgeltgruppe bzw. Besoldungsgruppe noch nicht erreicht haben, können ggf. erst nach dem Vorliegen haushalts-, tarif- und beamtenrechtlicher Voraussetzungen höhergruppiert bzw. befördert werden.

Grundsätzlich erfolgt die Einstellung beim Landesbetrieb HessenForst ausschließlich für Personen mit abgeschlossener Laufbahnprüfung des gehobenen oder höheren Forstdienstes im Beamtenverhältnis.

Bei allen anderen Personen erfolgt die Einstellung im Tarifbeschäftigtenverhältnis (TV-H). Eine Einversetzung von Bewerberinnen und Bewerbern aus anderen Dienststellen, die bereits in einem Beamtenverhältnis zum Land Hessen stehen, ist grundsätzlich möglich.

Zur Bewerbung sind alle Personen mit entsprechender Qualifikation zugelassen.

Wir möchten den Frauenanteil in diesem Berufsfeld erhöhen. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Diese Ausschreibung bitte ich allen in Frage kommenden Mitarbeitenden, ggf. auch beurlaubten, unverzüglich durch die Dienststelle bekannt zu geben.

Aufgrund der hohen Anzahl an anstehenden Ruheständen und der damit verbundenen hohen internen Personalfuktuation wird erwartet, dass die/der künftige Stelleninhaber/in die Funktion bei erfolgreicher Bewerbung mindestens für einen Zeitraum von **3 Jahren** wahrnimmt.

Für die Durchführung des Auswahlverfahrens sind aktuelle **Beurteilungen bzw. Arbeitszeugnisse** erforderlich, die nicht älter als ein Jahr sein dürfen. Wenn Sie sich bewerben möchten und Ihnen kein/e aktuelle/s Beurteilung/Arbeitszeugnis vorliegt, sollten Sie frühzeitig um die Erstellung bitten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Behinderung, Weltanschauung und Religion.

Ihre aussagefähige Bewerbung sowie das vollständig ausgefüllte **Bewerbungsbeiblatt** (zu finden unter: www.hessen-forst.de/karriere/stellenangebote) richten Sie bitte **bis zum 24.03.2024** an das Funktionspostfach ***Bewerbung@forst.hessen.de***.

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gern bei Fachfragen Herr Blome (0641/4991-371) und bei Fragen zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren Frau Manns (0561/3167-128).

Im Auftrag

gez. *Dr. Jérôme Metz*
Dr. Jérôme Metz



Gütesiegel
Familienfreundlicher
Arbeitgeber
Land Hessen



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET

Ergänzende Informationen

Einsatzdienststelle: Landesbetriebsleitung HessenForst
Abteilung I „Personal und Finanzen“
Sachbereich I.2 Informationstechnologie“

Dienstsitz: Europastraße 10-12
35349 Gießen
ODER
Panoramaweg 1
34131 Kassel

Besonderheiten der ausgeschriebenen Stelle

Die IT in der Organisation von HessenForst

Die IT ist als Sachbereich („SB“) I.2 innerhalb der Landesbetriebsleitung der Abteilung I „Personal und Finanzen“ zugeordnet. Der Sitz der Landesbetriebsleitung ist Kassel. Die IT hat ihren Sitz am Standort Gießen. Einige Mitarbeitende des Sachbereichs sind aber auch in Kassel angesiedelt. Die Personalstärke des Sachbereichs umfasst 30 interne Personen und ca. 10-15 externe Dienstleister.

IT-Services, Kundinnen, Kunden, Anwenderinnen, Anwender

Der SB I.2 ist zentraler interner IT-Dienstleister für alle Organisationseinheiten von HessenForst (Forstämter, Reviere, Sonderstandorte wie z.B. Wildparke, etc.). Darüber hinaus erbringt er IT-Dienstleistungen für den Nationalpark Kellerwald-Edersee. Auftraggeber der IT sind die Leitung, die Abteilungen, die Gremien des Landesbetriebs sowie die Leitung des Nationalparkamts. Anwenderinnen und Anwender sind alle Personen, die über eine IT-Arbeitsplatzausstattung (stationär und/oder mobil) verfügen. Es werden ca. 1800 Personen als Anwenderinnen und Anwender der IT betreut.

Alle IT-Services des SB I.2 sind in einem Servicekatalog dargestellt. Die IT-Services umfassen sowohl Infrastruktur-Services als auch das Management der Applikationen, die den Anwendern zur Verfügung gestellt werden.

Einbindung in die IT-Strukturen des Landes Hessen

Die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) ist der zentrale IT-Dienstleister der hessischen Landesverwaltung. Dort werden hessenweit gültige Standards entwickelt und betrieben. Die HZD ist dementsprechend Hauptdienstleister für einige Basis-Infrastrukturkomponenten, stationäre oder mobile Arbeitsplatzausstattung und Basiskomponenten der Bürokommunikation. HessenForst betreibt in den Räumen der HZD ein eigenes Rechenzentrum über das selbst- oder durch Dienstleister entwickelte bzw. zugekaufte Applikationen bereitgestellt werden.

Interne IT-Organisation

Die IT von HessenForst nutzt ein IT-Service-Management welches sich an ITIL orientiert.

Die Leitung der IT wird durch die Sachbereichsleitung wahrgenommen. Eine weitere hierarchische Untergliederung mit Personalverantwortung gibt es nicht.

Die Qualität der IT-Services liegt in der Verantwortung der jeweiligen Serviceverantwortlichen (Rolle „SV“). Sie steuern das Anforderungsmanagement und leiten die dem Service zugeordneten Umsetzungsprojekte und sie überwachen die im Betrieb gelieferte Servicequalität.

Die Bereitstellung der für die Services erforderlichen technischen Komponenten liegt in der Verantwortung der Dienstverantwortlichen (Rolle „DV“). Sie sind die Wissensträger/innen für die technischen Komponenten ihres Dienstes und sorgen für die technische Qualität.

Die Definition und Weiterentwicklung der Prozesse im Sachbereich sowie die Überwachung der Qualität der Prozessergebnisse liegt in der Verantwortung der jeweiligen Prozessverantwortlichen (Rolle „PV“).

Die praktische Ausübung der Tätigkeiten in der IT erfolgt durch die Mitarbeitenden des Sachbereichs in den Diensten bzw. ihren jeweiligen sonstigen Aufgabengebieten (Rolle „Operator“).

Aufgrund der Größe des Sachbereichs nehmen die Mitarbeitenden zum Teil mehrere Rollen wahr. Dienstverantwortliche sind in der Regel Operator in ihrem Dienst.

Das wesentliche Steuerungsinstrument auf taktisch/planerischer Ebene ist das IT-Lenkungsgremium. Es steuert und überwacht die Projekte und IT-Aufträge (eine Art „Miniprojekt“). Das Change Advisory Board („CAB“) sorgt auf operativer Ebene im Rahmen des Change-Management für die Minimierung der Risiken bei der Planung und Implementierung von Changes.

Besonderheiten der ausgeschriebenen Stelle „IT-Dienstverantwortliche Person Betriebliches GIS und das Portal für ArcGIS“

Organisation, Einarbeitung und Team

Der Dienst ist mit dem für das Anforderungs-Management zuständigen Serviceverantwortlichen GIS für die Konzeptionen und die vereinbarte Servicequalität verantwortlich. Er entwickelt dazu den Dienst den Anforderungen entsprechend weiter und ist für die Administration der Systeme, die Gewährleistung des laufenden Betriebs der gesamten Systemlandschaft mit allen Softwareprodukten, Workflows und eigenen Geoverarbeitungswerkzeugen verantwortlich und übernimmt darin das operative Lizenz- und IT-Security-Management.

Der Dienst ist maßgeblich am Change-, Release-Management beteiligt und übernimmt im Rahmen des Incident-Managements den Second Level Support für die Anwendenden.

Die Dienstverantwortliche Person ist für die technische Dokumentation der ihm obliegenden Systemlandschaft zuständig. Außerdem gehört die Schulung der Anwenderinnen und Anwender sowie die Bereitstellung der erforderlichen Dokumente zu den Aufgaben der Dienstverantwortlichen Person.

Die Einarbeitung erfolgt im Tagesgeschäft mit Unterstützung durch die vorhandenen Systemdokumentationen und in Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen des GIS-Teams sowie weiteren IT-Mitarbeitenden.

Technologie/Produkte

Das Betriebliche GIS ist das zentrale web-basierte Auskunftssystem für alle GIS Sachverhalte, die für den Landesforstbetrieb und deren Mitarbeitenden eine Bedeutung haben und die bei Entscheidungsfindungen unterstützende Antworten geben können. Aktuell werden mehr als 150 Themen über Systemkarten, Einzelthemen oder Themengruppen bereitgestellt. Neben zentralen landesweiten Themen besteht die Möglichkeit, dass sich Anwenderinnen und Anwender eigene Karten oder auch Übersichtskarten erstellen, mit eigenen Inhalten versehen und für andere freigeben können.

Die Systemlandschaft besteht aus jeweils 3 Umgebungen. Eine Entwicklungsumgebung, eine Integrations- und Testumgebung sowie die Produktionsumgebung.

Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Bereitstellung neuer Themen, in der Anpassung und Erweiterung bereits vorliegender Themen innerhalb der Web-Anwendung unter Nutzung eines dafür spezifisch entwickelten Konfigurationswerkzeuges.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Erstellung, Anpassung und Überwachung der für die Webanwendung erforderlichen Web-Dienste über den ArcGIS Server.

Die für die Karten und Themen erforderlichen Daten werden in einer Oracle Datenbank gehalten und über den IT-Dienst SDE Geodaten&Prozesse in die Datenbank eingepflegt oder aktualisiert. Dies gilt auch für Datenmodelländerungen, die sich aufgrund neuer oder geänderter Themen ergeben.

Das Betriebliche GIS ist eine angepasste Web GIS Anwendung über das Produkt WebLine, der Firma INTEND Geoinformatik, die auf Basis der Esri Java Script API 3.x entwickelt wurde und ist in allen gängigen Browsern lauffähig.

In der Regel wird nichts oder nur wenig eigenständig programmiert, sondern es wird konfiguriert (Konfigurator). Die Konfiguration der GIS Web-Dienste erfolgt über die Esri Software ArcMap und die Konfiguration der Anwendungen selber über den WebLine spezifischen Konfigurator. Zur Gestaltung von Formularen wird HTML sowie CSS verwendet und bei Bedarf JavaScript Code in den HTML Code eingebettet.

Ein Zugriff auf die Datenbankinhalte erfolgt über die Esri Software ArcGIS ArcMap, die Schnittstellensoftware FME oder über den Oracle SQL Developer und SQL.

ArcGIS Enterprise mit dem Portal für ArcGIS hat eine zunehmend größer werdende zentrale Rolle beim Organisieren und Freigeben von Informationen. Das Portal für ArcGIS ist dabei der zentrale Knotenpunkt, insbesondere in der Verbindung zwischen der mobilen nativen offline App MGIS und dem Betrieblichen GIS als zentrales Auskunftssystem und Erfassungssystem.

Das Portal für ArcGIS umfasst eine komplexe Serverlandschaft zur Verbindung der Nutzerschicht mit unterschiedlichen Clients und der Backendinfrastruktur und den Datenbanken von HessenForst. Dem ArcGIS Server mit darüber bereitgestellten und nutzbaren Web-Services kommt hier eine besondere Bedeutung zu.

Im Zuge der Arbeit mit dem ArcGIS Server müssen Einstellungen angepasst, Services hinzugefügt, entfernt und Sicherheitsregeln einrichtet werden. Vieles davon lässt sich über Scripte automatisieren. Dies kann über die REST API und Python und ArcPy vorgenommen werden.

Die im Portal liegenden Anwendungen für Karten, Erfassung und Auskunft werden über die Anbindung an das Active Directory berechtigt und Konfiguration für Sicherheitseinstellungen vorgenommen.

Das Ticketsystem für Anwenderfragen ist die Software „Echolon“.

Ausblick, Pläne und Projekte

Der Support der Entwicklungsumgebung des derzeitigen Betrieblichen GIS, die Java Script API, in der Version 3.x läuft bis Ende 2025 aus. Mit der Folge, dass das eingesetzte Produkt nicht mehr verwendet werden kann und der Suche nach einem neuen Produkt. Dies wird in einem Projekt vorgenommen, das sich in der Phase der Projektvorbereitung befindet. Flankierend erfolgt aktuell eine Teststellung eines Produktes auf Basis der Java Script API 4.x.

Mobiles GIS und Betriebliches GIS sind eng mit einander verzahnt. Ziel ist es über das Portal für ArcGIS eine noch engere Verbindung vorzunehmen und Konfigurationen für die beide IT-Dienste Betriebliches und Mobiles GIS zusammenzuführen und zu nutzen.

Es wird angestrebt standardisierte Schnittstellen zu nutzen, um durchgängigere Prozesse für die unterschiedlichen GIS und nicht GIS Verfahren ohne Brüche anbieten zu können.

